



# Auslegung und Betrachtung Des Andern Buchs Samuelis.

## Das 1 Capitel.

§ I.



**D**ies Buch hält in sich die Regierung Davids/ nach Sauls Tod/ benahe bis ans Ende der Zeit Davids/ und begreift aufs nächste eine Geschichte von 40 Jahren/ Cap. 5/4. Es kan füglich in vier Theile abgetheilet werden. Das erste handelt von dem Anfang seiner Regierung/ Cap. 1/4. Das ander von der Verstärkung und Fortgang derselben/ Cap. 5/10. Das dritte von der Widerwärtigkeit in seiner Regierung/ nemlich der Vertreibung aus seinem Reich/ und der Wiedereinsetzung in dasselbe/ Cap. 11/19. Das vierte von der Berrichtung Davids nach dieser Wiedereinsetzung/ Cap. 20/24. In dem ersten Theil wird erzählet/ I. was er nach Sauls Tod gethan hat/ ehe er König ward/ Cap. 1. II. Wie er über Juda König worden ist/ und die Wiedersehung/ die er von dem Hause Sauls litte/ samt dem Krieg wider dasselbe/ Cap. 2. III. Sein Wachsthum zu Hebron/ und das Wancken des Reichs des Hauses Sauls durch Abner/ und dessen Berrichtung hierinn/ Cap. 3. IV. Der Untergang des Reichs Sauls/ durch den Tod Isboseths/ Cap. 4. Dis Capittel begreift zwey Theile. (1.) Die Erzählung des Tods Sauls an David/ durch einen Amalekiter/ und die Berrichtung Davids bey derselben/ v. 1/16. (2.) Das Klag-Lied/ welches David über den Tod Sauls und Jonathan gemacht hat/ vers. 17/27. In dem ersten ist (1.) die Botschaft des Amalekiters/ vers. 1/10. (2.) Die Folge derselben/ v. 11/16.

§ II. Bey der Botschaft des Tods Sauls wird gemeldet I. die Zeit/ wann solches geschehen ist/ nemlich nach Sauls Tode/ da David von der Amalekiter Schlacht wiederkommen/ und zween Tage zu Siklag blieben war/ am dritten Tage/ v. 1/2. woraus auch

erhellet/ wie droben angewiesen ist/ daß erst einige Tage darnach/ als David aus dem Lager der Philister gezogen war/ die Feld-Schlacht auf Gibeon geschehen sey: Dann nachdem dieser Amalekiter ohne Zweifel geeilet hat/ so würden gewiß keine sechs Tag angelauffen seyn/ ehe David Zeitung von Sauls Tod durch ihn/ oder einen andern empfangen hatte/ wie es nun zum wenigsten an tieff/ als aus den vorhergehenden Capitel und aus diesem Ort erhellet. Und niemand muß es Wunder geben/ daß so viel Tage zwischen beyde kommen seynd/ ehe dieser Streit anfang/ da diese beyde Lager so lange nahe bey einander waren: Dañ nach der Hand lagen auch auf demselbigen Ort von Apher die Lager Israels und der Syrer/ sieben Tage lang gegen einander über/ ehe der Streit anging/ 1 Reg. 20/26/29. II. Die Person und seine Gestalt/ daß er war ein Mann/ oder Jüngling v. 5. 6. ein Amalekiter/ v. 8. der sich in Israel scheinet aufgehalten zu haben/ und vielleicht ein Juden-Genoss worden war/ ja/ der im Dienst des Lagers Sauls gewesen war/ wie er jezt auch mit zerrissenen Kleidern und Erde auf seinen Haupt/ zum Zelchen des Leydes/ aus Sauls Lager kam: der/ als er zu David kam/ zur Erden fiel und sich niederbeugete/ v. 2. zum Beweiß/ daß er David kannte/ und als so ihm express diese Botschaft zu bringen geeilet hatte. Daß die Juden wollen/ daß dieser Bote Doeges/ des Edomiters Sohn/ der Sauls Waffenträger war/ gewesen seyn sollte; ist so wenig glaubwürdig/ ob schon die Amalekiter von Edom sonst bürtig waren/ als andere wollen/ daß er Agags/ des Königs der Amalekiter/ Sohn/ mit Namen Edab/ sollte gewesen seyn.

§ III. III. Seine Botschaft selbst/ I. ins gemein daß er aus dem Heer Israels entrunnen war/ daß das Volk aus dem Streit geflohen war/ daß auch viele von dem Volcke gefallen und gestorben waren/ auch Saul und sein Sohn Jonathan/ v. 3/4. welche zwey er absonderlich nennet/ dieweil dieselbige die fürnehmste/ und